

Benützte Gelegenheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-447587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Dardanellen-Schlacht

In die Di-do-Dardanellen
Schiffen sie voll frohem Mut,
Schossen auf die Sitadellen,
Trafen aber selten gut.

Und die Mi-ma-Muselmanen
Schossen wiederum zurück,
Doch mit Chick und mit Chikanen,
Jeder Schuß ein Meißerstück.

Drauf die großen Ori-dra-Dreadnaughts
Köcher kriegten in den Bauch,
Glend dann verlossen, pardaut!
Wie's im Seekrieg ist der Brauch.

Bei der Ci-Carambolage
Mit den Schiffen sank der Mut,
Es verging die Ci-Courage
Vor der Dardanellen Stut.

Denn so vier Stück Ori-Sregatten
Zu verlieren ist kein Spaß,
Alle Mannschaft samt den Ratten
Dienen als der Sische Straß.

Von der Gri-gra-Griecheninsel,
Welche sie frech okkupiert,
Sind sie dann mit Wehgerinself
Gegen rückwärts konzentriert.

Drohend Xi-Konstantinobel
Anzugreifen hinterrucks.
„Blaß mir hinterrucks den Hobel,“
Sagt der Terk als schlauer Suchs.

So ward zur Bi-Perisflage
Jene Schlacht vorm Bosporus,
Und ein Abzug mit Blamage
Ist vom Liede nun der Schluß!

Janus

Fabel vom Edelfinn

Ein Mensch hatte einst im dunklen Walde meuchlings einen anderen erschlagen. Der Löwe sah dies von ferne, verstellte dem flüchtenden Mörder den Weg und herrschte ihn mit stolzer Empörung an: Schande über deine heimtückische Tat! Dein Leben ist meinem edlen Kackezorne verfallen!“ Blitschnell schlug er mit den furchtbaren Pranken den Saffungslosen nieder und zerfleichte ihn.

„Der Gerechtigkeit wäre Genüge getan,“ philosophierte der edle Leu, verächtlich auf sein verstümmeltes Opfer blickend. Dabei freute er sich aber schon bestialisch auf den leckeren Bissen, der ihm zugefallen war, weil er der Gerechtigkeit mit seiner Stärke gedient hatte. —

Abwärts im Dickicht hockte indessen auf dem Gemordeten der feige Wolf und murmelte selbstzufrieden:

„Ich war immer sanfter geartet als der Leu. Aber soll ich diesen toten Menschen den Schakalen überlassen? Nein, ein solches Los ist unwürdig. Er war doch auch einer mit von den Herren der Erde — ein Mensch!“

Und voll Edelfinn — fraß er ihn auf. — x.

Benützte Gelegenheit

„Na, Sö hab'n aber an ordentlichen Kaufsch heut', Herr Summser!“

„... J — i hab mir de — denk, wann ma scho i — in so aner großen Zeit le — lebt — —““

Eng.

Reizender Druckfehler

Bundesrat Schultheß nahm die beiden Motionen mit der Anregung Webers (St. Gallen) betreffend Gemüse - Verordnung namens des Bundesrates zur Prüfung entgegen und konstatierte an Hand ziffermäßiger Zusammenstellungen, daß die Schweiz in der Milch- und Obstruktion einen Ueberschuß aufweist.

ms.

Der Ausweg

Es schrieben mir der Freunde zwei
Von zwei verschiedenen Fronten,
Und schrieben mir gar mancherlei,
Was sie erleben konnten.

Sie frugen mich, ein jeder gleich,
Ob ich nun endlich glaube,
Daß der und der doch balde weich
Vor ihnen läg' im Staube?

Mich plagte dieser böse Ton
Und dieses dumme Fragen,
So schrieb ich ihnen, daß es schon
Gar manchenorts wird tagen . . .

Die Briefe schrieb ich beide gleich
— Ich bin ja ein Neutraler —
Nun sind sie glücklich, überreich,
Die beiden armen Wähler.

23—D—r

Splitter und Balken

„Si tacuisses, philosophus mansisses!“
sagten die alten Lateiner, das heißt zu deutsch: „Den Balken siehst du wohl in deines Nachbarn Auge, aber den Spitteler in deinem eigenen Auge siehst du nicht!“

Bermann Strauch

Anstand

Dem einen quillt's aus seinem ganzen Wesen,
Er hat in sich nie anderes gelesen,
Der andre, wenn's auch nicht bloss
Schaum und Schein,
Er bildet sich drauf doch etwas ein
Der närrische Kauz, fühlt sich dabei erhoben
Und meint, man soll es merken, soll ihn loben.

58.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skroflose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Beruhsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/4 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 9100 Sarsaparill.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Löwenzwinger!!

nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Solberbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhörnchen und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich

Behütet vor Zahnschmerzen, gibt einen parfumierten und erfrischenden Hauch.

Erhältlich in allen Apotheken, Parfümerien und Coiffeurs

In Flaschen zu Fr. 1.25 2.— und Fr. 4.—

Die Zahnpasta in Tuben erzeugt weisse und gesunde Zähne.

Die Tube Fr. —.75 u. Fr. 1.25.

General-depot: E. Käthener Apotheker Genf.

A. Friedrich Zürich Fraumünsterstr. 27 fertigt Stempel jeder Art

Personal

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der **Schweizer Wochen-Zeitung** in **Zürich**

Abkühlung

„Mein schönes Sräulein, darf ich 's wagen —“

„... Was da, „wagen“...? Ich verbiete mir energisch jede Beleidigung! Seien Sie nicht so verrückt...! Gehen Sie meinetwegen anderswohin, wo Sie solchen Quatsch vielleicht anbringen werden... Bei mir gibt es überhaupt nichts mehr zu „wagen“! ... Bei mir ist schon lange alles „gewagt“ worden...“

25dr.